

Förderschwerpunkt Sprache, Klassenstufe 1-9 Beobachtungsschwerpunkte und geeignete Fördermaßnahmen im Fach Evangelische Religionslehre

Stand: 28.04.2020

Motorik und Wahrnehmung	
Beobachtungsschwerpunkte	Maßnahmen
Nonverbale Kommunikation	
Wie nimmt der Schüler oder die Schülerin eigene Gefühle und Bedürfnisse sowie die Befindlichkeiten seiner bzw. ihrer Mitmenschen wahr? Wie werden diese im Religionsunterricht zum Ausdruck gebracht?	Mimik, Gestik, Körperhaltung, Bewegungen und Tonfall anhand von Wahrnehmungsübungen und Rollenspielen differenziert beobachten und beschreiben lassen
Wie geht der Schüler oder die Schülerin mit nonverbalen Kommunikationsmitteln (Körpersprache, Mimik und Gestik) um?	Einsatz von Ritualen im Religionsunterricht z.B. Bildkarten, Gegenstände die Befindlichkeiten - symbolisieren (Stein, Feder, etc.), Satzstartern etc.
Welche religiösen Ausdrucksformen präferiert der Schüler oder die Schülerin, um seine bzw. ihre Eindrücke der unterrichtlichen Inhalte darzustellen?	Einsatz von z.B. biblischen Erzählfiguren, Legematerialien, verschiedenen Formen von Standbildern etc.
Sprache wahrnehmen und verstehen	
Ist der Schüler oder die Schülerin dem Sprecher zugewandt? Hält er oder sie Blickkontakt?	<ul style="list-style-type: none"> - Zuhörhaltung aufbauen - Aufmerksamkeit sichern - Einsatz von Visualisierungen
Folgt der Schüler oder die Schülerin den Lehrererzählungen und Gesprächen im Religionsunterricht aufmerksam?	<ul style="list-style-type: none"> - Zuhörhaltung aufbauen - Aufmerksamkeit sichern - Einsatz von Visualisierungen - Stabile Wiederholungen - Einsatz optimierter Lehrersprache
Wie gibt der Schüler oder die Schülerin Gehörtes aus der Erinnerung wieder (auditive Merkfähigkeit)?	
Antwortet der Schüler oder die Schülerin auf Fragen angemessen?	
Artikulationsmotorik	



Kann der Schüler oder die Schülerin religiöse Begriffe, Orte und Namen korrekt aussprechen?	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von lautorientierten Handzeichen - Wortkarten farbig strukturieren - Silben bzw. Wortbausteine religiöser Begriffe markieren, etc.
---	--

Denken und Lernstrategien	
Beobachtungsschwerpunkte	Maßnahmen
Reflexionsfähigkeit	
Setzt der Schüler oder die Schülerin sich mit individuellen, christlichen und existentiellen Fragen auseinander und bringt diese zum Ausdruck?	<ul style="list-style-type: none"> - Veranschaulichung durch vielfältige Beispiele, Lebensgeschichten und Visualisierungen, die zu Auseinandersetzungen anregen
Wie nimmt der Schüler oder die Schülerin seine bzw. ihre Lebenssituation, Fähigkeiten und Beeinträchtigungen wahr und wie beurteilt er bzw. sie diese vor dem Hintergrund der christlichen Botschaft?	
Außerschulisches Wissen	
Wie vielfältig und ausdifferenziert ist das Welt- und Alltagswissen des Schülers oder der Schülerin in Beziehung zu den Inhalten des Religionsunterrichts?	Beachten unterschiedlicher sprachlicher Vorerfahrungen
Strategien	
Fragt der Schüler oder die Schülerin nach, wenn er oder sie im Religionsunterricht etwas nicht versteht?	<ul style="list-style-type: none"> - Aktives Suchen nach unbekanntem Begriffen - Anwendung von Fragestrategien: nach der Wortform und der Wortbedeutung fragen lassen
Kann der Schüler oder die Schülerin neue religiöse Begriffe oder biblische Eigennamen eigenständig in Form und Inhalt abspeichern?	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Speicherstrategien: Begriff mehrfach gedehnt sprechen, silbisch klatschen, stampfen, schnipsen etc. - Einsatz von Memotechniken
Welche Strategien verwendet der Schüler oder die Schülerin im Religionsunterricht, um mit möglichen Einschränkungen im Sprachverstehen umzugehen (Monitoring)?	
Über welche Memoriertechniken verfügen die Schüler und Schülerinnen, um christliche Memoriertexte zu speichern und zu erinnern?	



Kommunikation und Sprache	
Beobachtungsschwerpunkte	Maßnahmen
Nonverbale Kommunikation	
Wie nutzt der Schüler oder die Schülerin nonverbale Kommunikation als Informationsquelle und als Ausdrucksmöglichkeit?	<ul style="list-style-type: none">- Mimik, Gestik, Körperhaltung, Bewegungen und Tonfall anhand von Wahrnehmungsübungen und Rollenspielen ausdifferenzieren- Einsatz biblischer Erzählfiguren, Handpuppen, Legematerialien (z.B. KETT-Material o.ä.), verschiedenen Formen von Standbildern
Sprachverständnis	
Erfasst der Schüler oder die Schülerin Anweisungen, den Inhalt von Lehrererzählungen oder Filmen, Unterrichtsgesprächen, etc.?	<ul style="list-style-type: none">- Auf angemessene Lehrersprache achten- Erzählungen der Schüler und Schülerinnen in eigenen Worten knapp zusammenfassen- Bei Anweisungen auf kurze, klare Formulierungen achten, keine mehrgliedrigen Anweisungen oder Formulierungen mit „bevor“ und „nachdem“- Bei mündlichen Arbeitsaufträgen gleichbleibende Formulierungen verwenden- Verwenden von Symbolen und Piktogrammen- Reduktion sprachlicher Komplexität bei Texten
Von welchen räumlichen und sprachlichen Bedingungen profitiert der Schüler oder die Schülerin im Religionsunterricht?	Sitzordnung: vorne, Lichtquelle im Rücken, Licht auf die Lehrkraft
Versteht der Schüler oder die Schülerin spezielle Begriffe der biblischen Geschichten und der religiösen Sprache?	
Kann der Schüler oder die Schülerin metaphorische Sprache als Grundlage eines Symbolverständnisses verstehen?	
Artikulation	
Kann der Schüler oder die Schülerin wichtige christliche Begriffe sowie biblische Namen und Orte korrekt und deutlich aussprechen?	<ul style="list-style-type: none">- Visuelle Hilfen (Wortkarten)- Einsatz eines lautorientierten Handzeichensystems
Grammatik	
Produziert der Schüler oder die Schülerin vollständige und korrekte Äußerungen?	Einsatz der Modellieretechniken
Wortschatz	

Entdeckt der Schüler oder die Schülerin selbstständig neue, bisher unbekannte Begriffe in verschiedenen Unterrichtsangeboten? Erfasst der Schüler oder die Schülerin die Bedeutung von Wörtern?	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstreichen von schwierigen Wörtern in Texten - Gezieltes Nachfragen und evtl. Notieren des Ergebnisses - Nachschlagen in Lexika
Fallen dem Schüler/der Schülerin Begriffe schnell ein?	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfen zur Speicherung von Wortbedeutung und Wortform - Abrufhilfen (Wie fängst das Wort an? Es klingt so ähnlich wie..., Analogien erinnern)
Pragmatik	
Erzählt der Schüler oder die Schülerin biblische Geschichten vollständig?	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche bewusst beginnen und beenden - Auf die Einhaltung der Gesprächsregeln achten
Liefert der Schüler oder die Schülerin sachbezogene und nachvollziehbare Unterrichtsbeiträge im Religionsunterricht?	
Zeigen die Schüler und Schülerinnen angemessenes Dialogverhalten (zuhören, andere ausreden lassen, auf das Gesagte angemessen eingehen)?	
Wie formuliert der Schüler oder die Schülerin religiöse Gedanken und Meinungen?	
Schriftsprache	
Gibt der Schüler oder die Schülerin das Gelesene korrekt wieder und interpretiert es passend? Zeigt der Schüler oder die Schülerin häufig stockendes, langsames Lesen?	<ul style="list-style-type: none"> - Zeit geben - Texte vereinfachen (siehe Link unten)
Redefluss	
Spricht der Schüler oder die Schülerin flüssig? Wird die Sprechflüssigkeit von bestimmten Themen beeinflusst?	<ul style="list-style-type: none"> - Mit Aufmerksamkeit und Interesse zuhören - Den Kindern Zeit geben, Worte zu finden - Ausreden lassen
Kommunikationsverhalten	
Nimmt der Schüler oder die Schülerin sprachlichen Kontakt zu anderen Schülern und Erwachsenen auf? Zeigt der Schüler oder die Schülerin Vermeidungsverhalten?	
<p>Links:</p> <p>Zur Vereinfachung von Texten: http://www.inklusion.schule.bayern.de/download/391/vereinfachen_von_texten.pdf [Stand: </p>	



[19.03.2018](#)

Zur Lehrersprache:

http://karinreber2.paedalogis.com/fobis/bausteine01_lehrerspracheFolien.pdf [Stand: 19.03.2018]

Emotionen und soziales Handeln (mit Untergliederungen)

Beobachtungsschwerpunkte	Maßnahmen
Identität	
Wie geht der Schüler oder die Schülerin mit der eigenen Sprachbehinderung um? Integriert der Schüler oder die Schülerin die eigene sprachliche Beeinträchtigung in sein bzw. ihr Selbstkonzept? Integriert der Schüler oder die Schülerin die christliche Botschaft in das Selbstkonzept?	<ul style="list-style-type: none">- Kommunikationsbedingungen im Religionsunterricht:- Angstfreie Atmosphäre- Religionslehrkraft schenkt volle Aufmerksamkeit, gibt wertschätzende Rückmeldung- Religionslehrkraft ermuntert zum Sprechen
Empathie und Toleranz	
Wie geht der Schüler oder die Schülerin mit den sprachlichen Einschränkungen der Mitschüler um?	<ul style="list-style-type: none">- Aufbau einer Beziehung- Förderung des Dialogs
Wie nimmt der Schüler oder die Schülerin die eigenen Bedürfnisse und die der anderen wahr und wie geht er oder sie mit diesen um?	Gesprächsverhalten: <ul style="list-style-type: none">- Pausen lassen- Gespräche bewusst gestalten
Überträgt der Schüler oder die Schülerin christliche Werte auf Formen gelingenden Zusammenlebens?	